

Gemeinde K R O N A U

B e s c h l u s s p r o t o k o l l

NR. 11/2021

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am Dienstag, den 07.12.2021

Punkt 1: Bürgerfragestunde

Es gingen keine Anfragen ein.

Punkt 2: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung vom 16.11.2021 gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Burkard berichtet, dass der Gemeinderat einstimmig die Höhergruppierung eines Beschäftigten zum 01.01.2022 beschlossen hat.

Punkt 3: Jahresbericht Behindertenbeauftragter

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Jahresbericht des ehrenamtlichen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen in Kronau.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (einstimmig)

Punkt 4: Aufstellungsbeschluss für eine Stellplatz-Satzung im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB sowie Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden nach §§ 3 und 4 BauGB - Beschlussvorlage 101/2021 -

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den Entwurf der Satzung mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung und beschließt die Aufstellung der Stellplatzsatzung der Gemeinde Kronau wie vorgelegt.

Die Verwaltung wird mit der Durchführung der Offenlage des Entwurfs sowie der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 2, 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (einstimmig)

Punkt 5: Resolution gegen die Neubaustrecke der Bahn auf Kronauer Gemarkung und den angrenzenden Naherholungsgebieten (ursprünglicher Antrag der Freien Wähler)
- Beschlussvorlage 102/2021 -

Beschluss:

Der Kronauer Gemeinderat lehnt eine Trassenführung der zwischen Mannheim und Karlsruhe angedachten Eisenbahn-Neubaustrecke auf Kronauer Gemarkung, entlang der Bestandsstrecke Karlsruhe – Heidelberg und in den westlich angrenzenden überwiegend bewaldeten Naherholungsgebieten ab.

Bürgermeister und Verwaltung werden gebeten diese Ablehnung den zuständigen Behörden, Unternehmen, Institutionen und politisch Verantwortlichen mitzuteilen.

Begründung:

Die aktuellen 1 Kilometer breiten Planungskorridore auf Kronauer Gemarkung und im westlich angrenzenden Naherholungsgebiet sind für die Gemeinde Kronau inakzeptabel. Eine Trasse innerhalb des östlichen Korridors würde für Kronau kaum noch bauliche Erweiterungen zulassen. Ohnehin ist Kronau bezüglich seiner Gemarkung eine der kleinsten Gemeinden im Landkreis Karlsruhe und in Relation zur Einwohnerzahl mit Flächen deutlich unterversorgt.

Eine Trasse im Bereich des westlichen Korridors würde ein für die Kronauer Bevölkerung sehr wertvolles Naherholungsgebiet durchschneiden. Es würden viele Hektar Wald entfernt, was unter Beachtung des Waldverlustes für den Kiesabbau und ggf. auch für Windräder bereits die dritte großflächige Abholzung darstellen würde. Der Lußhardtwald könnte seine soziale Erholungsfunktion nicht mehr erfüllen.

Generell ist mit erheblichen Lärmemissionen zu rechnen. Die Brunnen des Wasserzweckverbandes Hohberg einschließlich des entsprechenden Wasserschutzgebietes befinden sich ebenfalls im Bereich der aufgezeigten Korridore.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (einstimmig)

Punkt 6: Haushaltskonsolidierung
- Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 16.11.2021
- Beschlussvorlage 103/2021 -

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Freien Wähler im Grundsatz zu, den Haushalt 2022 nach Einsparmöglichkeiten zu sichten und das Ergebnis dem Gemeinderat vorzulegen. Zur Vorgehensweise legt er fest, Einsparungen gegebenenfalls mit Hilfe von Haushaltssperren umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen

Punkt 7: Informationen in öffentlichen Angelegenheiten

1. Zweckverbände

Bürgermeister Burkard erläutert, dass der Beitritt der Stadt Östringen zum Abwasserzweckverband Kraichbachniederung beschlossen wurde.

Beim Wasserzweckverband Hohberg wurde der Auftrag zur Beschaffung einer dritten Netzpumpe vergeben, weil die beiden bestehenden bereits 40 Jahre alt sind. Daneben sind im Wirtschaftsplan für die beiden kommenden Jahre insgesamt 220.000 Euro eingeplant, um in Kronau im Basispumpwerk und den beiden Hochbehältern in Langenbrücken und Eichersheim Photovoltaikanlagen zu installieren. Diese produzieren Strom für den Eigenbedarf. Schließlich wurde im Vorfeld der Ausschreibung der Planungsleistungen zur Verlegung der zweiten Hauptwasserleitung die Kanzlei Menold Bezler beauftragt, um die Ausschreibung vorzubereiten.

2. ÖPNV

Bürgermeister Burkard berichtet, dass der Bushaltepunkt Post mit den beiden Haltestellen in der Kirrlacher Straße ab Montag 13.12.2021 nicht mehr angefahren wird. Er verweist auf seine Pressemeldung, ebenso wie die an den Haltestellen angebrachten Hinweise für die Nutzer.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Moch erläutert er die Gründe für den Verlust der vierten Haltestelle. Hiernach beklagt der Karlsruher Verkehrsverbands (KVV), dass sich die Umlaufzeit des Busses in Kronau durch die Verhängung des Tempolimits 30 km/h in der Ortsdurchfahrt verlängert hat. Dies hat die Streichung einer Haltestelle zur Folge. Die Gemeinde Kronau hat bekanntlich erfolglos gegen diese Sichtweise protestiert, da man die Geeignetheit der vom KVV verfolgten Maßnahme bezweifelt.

Bürgermeister Burkard geht vielmehr davon aus, dass eine grundsätzliche Herangehensweise zur Lösung von ÖPNV-Problemen gesucht werden muss, anstatt auf diese punktuell lokal zu reagieren.

3. Digitalisierung/e-Government/Online-Zugangsgesetz (OZG)

Bürgermeister Burkard berichtet, dass verwaltungsintern erste Vorbereitungen laufen, um die Gemeinde auf die Vorgaben des Online-Zugangsgesetzes auszurichten. Im Fokus steht dabei die Etablierung eines möglichst umfassenden Angebots an Onlinedienstleistungen. Begleitend führt die Gemeindeverwaltung im nächsten Jahr flächendeckend das Dokumentenmanagementsystem Regisafe ein, welches bislang nur im Bauamt zur Anwendung kam. Ein DMS ist Voraussetzung für eine möglichst papierlose Verwaltung und unterstützt das e-Government.

4. Sozialbau Bahnhofstraße 15

Bürgermeister Burkard berichtet, dass eine erste Belegung des Neubaus am 01.12.2021 erfolgt ist. Es werden weitere mit dem Ziel folgen, dass bis Ende Januar 2022 alle der Gemeinde zugewiesenen Schutzsuchenden in Kronau wohnen und keine Räumlichkeiten mehr in der GU Ubstadt-Weiher (Zeutern) angemietet werden müssen.

5. Impftermine

Bürgermeister Burkard informiert über einen kurzfristig hereingekommenen Sonderimpftermin am 15.12.2021. Daneben gibt es die bereits kommunizierten Impftermine am 18.12.2021 und 29.01.2022, alle Termine jeweils in der Mehrzweckhalle.

6. Netzausbauvorhaben

Bürgermeister Burkard berichtet über den Sachstand des Netzausbauvorhabens der TransnetBW, mit welchem sich der Gemeinderat bereits im Dezember 2019 in Form einer Resolution beschäftigt hat. Da das Ausbauvorhaben tatsächlich eine auch für Kronau ungünstige Wendung nehmen könnte, der bereits die Stadt Waghäusel entgegentritt, hat Bürgermeister Burkard seinem Amtskollegen in Waghäusel Unterstützung signalisiert.

Punkt 8: Wünsche und Anregungen

1. Straßenverkehr

Gemeinderat Mächtel macht auf ein verblasstes Verkehrszeichen in der Jahnstraße aufmerksam.

2. Hundetoiletten

Gemeinderat Dammert begrüßt die zunehmende Anzahl an Hundetoilettenstandorten in Kronau. Er regt an zu prüfen, ob die bereit gestellten Hundekottüten durch biologisch abbaubare Produkte in den Spendern ersetzt werden könnten. Leider werden nämlich nicht alle Tüten ordnungsgemäß entsorgt und landen zum Teil in der Flur, wo sie nicht verrotten.

3. Tiefbau

Gemeinderat Dammert erkundigt sich, inwieweit sich Co-Nutzer der derzeit laufenden Tiefbauarbeiten im Zuge des Ausbau des Geonetzes an den Kosten beteiligen.

Bauamtsleiter Notheisen bestätigt, dass Mitnutzer der Gräben anteilig an den Kosten beteiligt sind.

4. Ausgleichstockmittel

Gemeinderat Just thematisiert Veröffentlichungen in den Medien, wonach andere Gemeinden Mittel aus dem Ausgleichsstock bekommen haben. Er bittet um Informationen, inwieweit Kronau ebenfalls Mittel erhalten könne.

Bürgermeister Burkard führt aus, dass Kronau zwar grundsätzlich eine finanzschwache Gemeinde ist, aufgrund der aktuellen Finanzdaten aber gerade noch nicht wieder ausgleichstockfähig ist. Entsprechende Anträge haben keine Aussicht auf Erfolg. Dies wird sich in Zukunft wieder ändern.

5. Ablagerungen und Bauten in der Rosenstraße

Gemeinderat Just thematisiert die Holz- und Materialablagerungen entlang der Rosenstraße, ebenso wie kürzlich entstandene Bauten. Er spricht von einem Wildwuchs.

Bürgermeister Burkard verweist auf die Beschlusslage, wonach es dem Gemeinderat unbenommen ist, die Räumung des für Kleingartennutzung vorgesehenen Geländes zu fordern.

Gemeinderat Just hält insbesondere die Entstehung von Bauten, die einer Baugenehmigung bedürfen, für problematisch.

Bauamtsleiter Notheisen bestätigt dies. Die Bauherren sind informiert und handeln auf eigenes Risiko.

6. Wasserqualität

Gemeinderat Weber bittet um Vorlage aktueller Daten und Parameter der Wassertiefbrunnen des Wasserzweckverbands Hohberggruppe.

7. Abwasserbeseitigung

Gemeinderat Breuer berichtet, wie bereits zuvor Bürgermeister Burkard, aus der Versammlung des Abwasserzweckverbandes Kraichbachniederung. In der Sitzung hat er sich die Modalitäten für Ausgleichszahlungen bzw. kommunale Einlagen in den Verband erklären lassen. Mit der jetzt gefundenen Finanzlösung im Zusammenhang mit der Aufnahme der Stadt Östringen zeigt er sich nicht zufrieden. Daneben erläutert er anhand von Bildbeispielen die Investitionen in Photovoltaikanlagen, wobei er insbesondere die kurzen Amortisationszeiten für den Invest herausstellt.

8. ÖPNV

Gemeinderat Weber bezieht sich auf die Streichung der Bushaltestellen in Kronau. Er geht davon aus, dass sich der ÖPNV mit derartigen Maßnahmen zusehends unattraktiver darstellt. Dies kann nicht im Sinne der Bürger sein.

9. Geländepflege

Gemeinderat Moch thematisiert ein schon einmal diskutiertes Thema eines bestimmten verwaorosten landwirtschaftlichen Anwesens. Er bittet nochmals um Prüfung, inwieweit die Möglichkeit besteht, den Unternehmer zur ordnungsgemäße Befestigung seiner Flächen zu bewegen.